

SPORTLERBLUES

4/4-Takt, E-Dur. Das Intro habe ich nur auf der CD im Blues-Picking-Stil gespielt. Live war mir der schnelle Wechsel von Fingerpicks im Intro auf Plektrum in der Strophe zu hektisch.

INTRO

E⁷ | E⁷ | A⁷ | E⁷ G⁷/F A⁷/E Cm/E^b | E⁷/G[#] D/F[#] E⁷ E⁷/G | A⁷ | A⁷ |
E⁷ G⁷/F A⁷/E Cm/E^b | E⁷/G[#] D/F[#] E⁷ E⁷ | E⁶/G[#] | F[#]m⁷add11 | E⁷ G⁷/F A⁷/E Cm/E^b | E⁷/G[#] H⁷ | pause

1. STROPHE

| E⁷ | E⁷ | G A^{sus2}
Du saxd du willsd an Spordler, hasd du dier des ieberleeched.
| E⁷ | E⁷ | G A^{sus2}
Wos hasdn etz vo deim Jogger, wu zu Fuß af Bamberch neifeeched.
| E⁷ | E⁷ | G A^{sus2}
Und wanner nimmer schnaufm koo, na zwickder sei Orschbackn zam.
| E⁷ | E⁷
Und er rennd nu 10 Kilomededer und schdinkd dann nach Schweiß derham.
| A^{sus2} | A^{sus2} | G D/F[#]
Odder willsd du ned lieber miech, wall iech hock mid dier im Risdorande
| E⁷ | E⁷
und iech drink an klann Cinzano und eß Muschln sehr bikande.
| D | A^{sus2} | E⁷ | E⁷ | G A^{sus2}
Obber du hasd an Sportler zum Freind und jammersd miech vull: Wu blabbd etz di Zärdlichkeit?

2. STROPHE

Morg kumnder vielleicht mid an Mountainbike und er strambld si oo af der Straß,
und er kaffd si a Rodlerhusn und drainierd jedn Dooch fiern Goddhardbaß.
Obber soochmers, wos hasdn dervo, wanner nacher dann nu weiderochsd
und drakdierd diech wi sei Fohrrod, gib doch zu, daß du suwos ned mochs.
Gib doch zu, du willsd lieber miech, wall iech waaß, wos du gern mechersd,
wall iech hob Händ zum Streichln, und wenn du etz bo mier leechersd,
dann machersd dei Aung zu und braichersd diech nimmer frohng: Wu blabbd etz di Zärtlichkeit?

3. STROPHE

Af der Luftmadratzn in Amazonas no, und dees in verzer Dooch,
odder barfäß durch die Andarkdis, wallers heier a weng kälder mooch,
an am fümfhunderd-meder Gummiband hupfder roo vom Kilimanscharo,
wos willsdn mid su an Kaschber, der soll du, wosser ned lassn koo,
obber du nimm doch lieber miech, wall iech du zwoär ned baragleidn,
und iech hob aa ned viel Muskln, obber iech kann diech gud leidn,
und iech beiß aa bom Küssn mei Backnzeh niemols zam, bo mier grichsd di Zärdlichkeit.

4. STROPHE

Iech schnüffl ned gern an am Bodygel, obber dei Barfüm bedörd miech.
Iech schdeh af dei klanns Schwarzes, a Storzhelm eher störd miech.
Iech schwitz ned gern im Fidnessroom, in der Bodwanna scho lieber.
A Isostar, naa des brauchi ned, Champagner is mer do lieber.
Und drum nimm doch lieber miech, wall iech bin ned as Eism und Stohl.
Glabbsd du eched, du brauchsd an Spordler? Horch, iech sogs etz zum letzdn Mol:
A fier diech rodl iech ned af Grönland, obber bo mier, do griggsd di Zärdlichkeit.
| D | A^{sus2} | (pause)
A fier diech rodl iech ned af Grönland, obber bo mier, do griggsd di Zärdlichkei - id.
| E⁷ | E⁷ (ritardando) | G | A^{sus2} | E⁷
U - hu - hey, he - he - he - he - hey.

© Text und Musik Wolfgang Buck 1991. Erschienen auf den CDs "Schaunerhie" 1993, "Aganzallaans" 1998 und "Nedsulaud" 2003.